

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 60 (1998)
Heft: 1

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Manitou»

Zur Zeit noch wenig verbreitet in der Schweiz, erwarten Hersteller und Importeure eine steigende Nachfrage nach Teleskopladern. Ein Firmenbesuch beim französischen Hersteller Manitou vermittelte einen Eindruck von der robusten Konstruktion und der vielfältigen Einsetzbarkeit der «maniscopic MLT» für die Landwirtschaft.

Vereinfachte Aufstellungs- und Fütterungssysteme verursachen im Vergleich zu herkömmlichen Stallsystemen niedrige Investitionen, sind im Unterhalt und im Betrieb kostengünstig und lassen sich flexibel an neue Produktionsrichtungen und -techniken anpassen. Die Folge davon sind neue Bedürfnisse, um das Handling von Gütern im innerbetrieblichen Materialfluss (Raufutter, Stroh, Siloballen, Getreideumschlag, Entmischung von Laufställen usw.) zu optimieren. Die naheliegende Lösung heisst Ausrüstung des Traktors mit einem Frontlader; die zukunftssträchtige, namentlich zu grösseren Tierbeständen passende heisst «Teleskoplader». Dies insbesondere dann, wenn der Materialfluss, z.B. im Zusammenhang mit einem Neubau, sowieso durchdacht werden muss.

Manitou mit Sitz im französischen Ancenis in der Nähe von Nantes ist ein Familienunternehmen, das unter den Namen Braud und Faucheu vorerst Maschinen wie Betonmischer und Krane für die Bauwirtschaft her-

stellte. In den fünfziger Jahren entwickelte die Firma ein geländegängiges Stapelfahrzeug. Das Produkt war sehr erfolgreich und bildete unter dem Markenzeichen «Manitou» den Ausgangspunkt zur europaweit starken Position der Firma auf dem Markt von geländegängigen Stapelfahrzeugen, Hebebühnen und Teleskopladern. Die Firma baute ihre Stellung durch die Übernahme des Radladerbereichs der deutschen Ahlmann GmbH und durch eigene Niederlassungen in Grossbritannien, Italien und in den USA aus. Eine langjährige Zusammenarbeit zwischen der Firma und Toyota im Staplerbereich für den europäischen Markt wurde 1995 durch ein Joint-venture verstärkt.

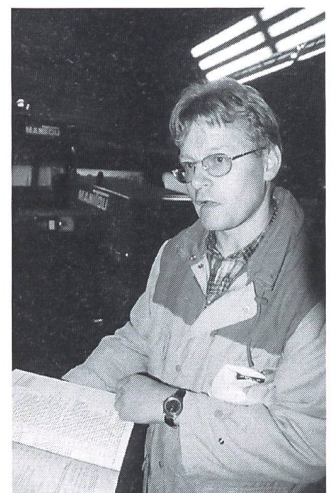
Serie MLT

Von besonderem Interesse ist bei den Teleskopladern die speziell auf die Landwirtschaft zugeschnittene Serie maniscopic MLT. Drei Typen sind im Angebot mit einer maximalen Ar-

Raufutterhandling nach französischem Muster – kann auch in der Schweiz aktuell werden. Der Teleskoplader hat aber noch eine Vielzahl anderer Anwendungsmöglichkeiten und neue lassen sich erfinden.

(Fotos: Ueli Zweifel)

beitshöhe zwischen 5 und 7 Metern. Die maximal zulässigen Hebelasten betragen 2400 bzw. 2800 kg. Die Belastbarkeit nimmt selbstverständlich mit zunehmender Ausladung ab. Von Grund auf hergestellt werden im Werk in Ancenis einerseits das Chassis und andererseits der teleskopierbare Ausleger. Das Chassis, zu einer Einheit verschweisst, hält grössten Belastungen stand, auf die die Wandstärken der Gussteile und Stahlplatten ausgelegt sind. Die Herstellung von zwei, drei ja sogar vierteiligen Teleskoparmen stellt höchste Anforderungen an die Führungen und an die zahlreichen, gross dimensionierten Hydraulikleitungen. Mit der Fördermenge von maximal 92 Minutenliter sind schnelle und subtile Bewegungen der Hydraulik gewährleistet. Die Fahrzeuge sind mit Perkinsmotoren der Leistungsklasse zwischen 80 und 100 PS ausgerüstet. Ein 4-Gang-Reversiergetriebe (auf Wunsch auch Power-Shift) mit vorgeschaltetem Drehmomentwandler sorgt für den nötigen Komfort beim häufigen Schalten, Beschleunigen und Bremsen. Die Kraftübertragung erfolgt auf die Vorderachse und von dort über die Kardanwelle auch auf die Hinterachse. Die Zugänglichkeit zum Heckmotor (auch als Gegengewicht zum Teleskoparm) und zu den Wartungs-



Emil Aggeler, zukunftsorientierter Schweizer Markenvertreter, lobt das detaillierte Handbuch, das zu jeder Maschine gehört.

stellen an Filtern und Öleinfüllstutzen ist optimal gewährleistet.

Zur Besichtigung des Werks in Ancenis haben die Deutschschweizer Vertreter von Manitou Emil Aggeler, Land- und Forstmaschinen in Steinebrunn TG, und A. Leiser Landmaschinen in Reiden LU bzw. das Werk in Ancenis eingeladen. Die Westschweizer Vertreter von Manitou sind Chapot SA in Charrat VS und Bernard Frei SA in La Côte-aux-Fées NE.

Ueli Zweifel